

# DER TSUNAMI NÄHERT SICH...

## 1.TEIL

Liebe Aktionäre der Alliance-CH,  
Liebe Freunde & Bekannte,

In diesem Blog möchte ich etwas näher auf die **Problematik der Weltwirtschaft** und die damit verbundenen **Risiken** eingehen. Ich stelle fest, dass (zu) viele Christen, Freunde und Bekannte sich der jetzigen Lage nicht richtig bewusst sind. Dabei befindet sich die **Weltwirtschaft und mit ihr auch das ganze Finanzsystem in einer äusserst kritischen Lage**.

Ein gewaltiger Tsunami (siehe die „Tsunami-Vision“) steht vor der Tür. Den genauen Zeitpunkt zu nennen ist nicht möglich, aber „er“ nähert sich, denn das damit verbundene Erdbeben ist bereits ausgelöst. Ein Sprichwort sagt es mit treffenden Worten: **Vorsorgen ist besser als heilen**. Schauen wir uns mal die jetzige Situation etwas genauer an.

### Die Börse spielt Achterbahn...

Am 10. Februar 2016 las ich folgende Mitteilung: „**Der Absturz der Börse kostet die Pensionskassen 24 Milliarden**“. Geht es hier „nur“ um einen momentanen Absturz, oder sollten wir uns vielleicht auf einen Zusammenbruch des ganzen (faulen) Systems einrichten? Schauen wir uns doch die Situation etwas genauer an.

### Herr Doktor, ist es schlimm?

Seit Beginn dieses Jahres verzeichnet die Schweizerbörse regelmässige Abstürze. Diejenigen, welche meine Meinung kennen, wissen, dass es für mich hier um das Spiel eines eigentlichen „Weltkasinos“ geht. Weiter unten erkläre ich, warum ich diesen Ausdruck verwende. Andererseits höre ich sogenannte „gute Nachrichten“ im Stile von „Die Wirtschaft legt zu“, die „Arbeitslosigkeit nimmt ab“, vor allem in den USA. Viele – zumindest die politischen Führer - sprechen von einer wirtschaftlichen Erholung, zum Beispiel in Frankreich und auch anderswo in Europa. Entsprechen diese

Erfolgsmeldungen wirklich der ökonomischen Tatsache? Nachstehend führe ich einige Zahlen an, welche weder im Fernsehen noch in den Zeitungen gezeigt werden. Es ist, wie wenn uns die (unangenehme) Wahrheit von den Augen ferngehalten würde... Nun, meine Botschaft ist nicht dazu bestimmt, Sie in Panik zu versetzen. Hingegen möchte ich Sie gewissermassen **aufrütteln**, um Ihnen die bevorstehenden Gefahren vor die Augen zu führen, Sie darauf hinweisen, dass die Zeit gekommen ist, uns auf grössere (unangenehme) Ereignisse vorzubereiten. Aber ich verspreche, dass diese „Warnbotschaft“ mit einer positiven und ermutigenden Botschaft endet – denn Gott hat IMMER gute Lösungen und auch gute Pläne für seine Kinder. Alles ist unter seiner Kontrolle, auch eine ausser Rand und Band geratene Welt.

### Was geht wirklich ab in unserer Wirtschaftswelt?

- **Die Staatsschuld der USA** hat die Grenze von 19'000'000'000'000 \$ (in Worten: neunzehntausend Milliarden oder 19 Billionen) erreicht. Im Jahre 1981 war sie noch bei eintausend Milliarden, also neunzehnmal tiefer als heute. Im Jahre 2012 bereits bei 16'000 Milliarden. Und seit 2008, also in nur 8 Jahren, hat sich die Schuld verdoppelt! Gehen Sie doch mal aufs Internet unter <http://www.usdebtclock.org/> und schauen Sie sich den irrsinnig schnell drehenden Zähler an: jede Sekunde kommen hier runde 40'000 \$ neue Schulden dazu... Denken Sie, dass das ein gutes Ende nehmen kann? Ich denke nicht. Und diese Verschuldung wird dann Herrn & Frau Jedermann direkt betreffen, denn es ist ja nie der Staat der Konkurs geht, sondern es sind ausnahmslos immer seine Bürger die zur Kasse gebeten werden...
- Ein anderes, ganz grosses (noch bevorstehendes) Problem in USA ist die Ölindustrie im Bereiche des **Schiefergas-Abbaues** (Gasabau aus Fels). Die Amerikaner verfügen hier über praktisch unlimitierte Vorräte. Denken Sie ganz einfach an die Rocky Moutains... Das grosse Problem liegt hier im teuren (und umweltschädlichen) Abbau, verbunden mit seinem Einstandspreis: pro Barrel liegt dieser bei runden \$ 50 bis 70. Bei einem Erdölpreis von 100\$ war das immer noch ein sehr gutes Geschäft. Das Problem ist aber, dass dieser Preis mittlerweile auf unter \$30 abgesunken ist. Und ein weiterer Preissturz scheint sogar möglich mit der Rückkehr des Iran als (finanzhungriger) Erdölanbieter. Bei solchen Marktpreisen ist diese Industrie tief in roten Zahlen. In diese (dazumal) vielversprechende Industrie wurden sage und schreibe über 5'000 Milliarden-\$ investiert. Eben las ich, dass die Konkurse von amerikanischen

Erdölgesellschaften um 379% (67 Konkurse allein im Jahre 2015, Quelle <http://www.gavinsolmonese.com/>) zugenommen haben. Diese Tendenz ist steigend bei den aktuellen sehr tiefen Ölpreisen. Zur Erinnerung möchte ich einfach erwähnen, dass es dazumal, bei der letzten grossen Finanzkrise 2008/2009 und den berüchtigten *Sub-primes*, um „lediglich“ 1'000 Milliarden-\$ ging. Hier sprechen wir von fünftausend Milliarden, also von einem fünffachen Betrag.

- Die **Obligationen-Blase** ist seit 2008 von 20'000 Milliarden-\$ auf heute **100'000 Milliarden** (ja, Sie haben richtig gelesen: hundert tausend Milliarden) angeschwollen und darum herum gravitieren noch **555'000 Milliarden** äusserst giftige **Derivate**, was dem siebenfachen des Welt-BIP entspricht. Dieser Betrag entspricht mehr als 10 mal dem Markt der CDS (*Credit Default Swaps*), ebenfalls hochriskante Produkte, welche übrigens die letzte Krise ausgelöst haben. Man kann sich diese Zahlen gar nicht vorstellen und wenn man sie zählen möchte (im Durchschnitt eine Sekunde pro Zahl), dann bräuchte man für das Derivatvolumen ganze 16'650'000 (sechszehn Millionen sechshundertfünfzigtausend) Jahre.

In einem zweiten Teil werde ich auf die Zentralbanken eingehen und versuchen zu erklären, wie diese funktionieren und wie unser „Papier-Geld“ (ohne Gegenwert) entsteht. Sie werden staunen...

**Falls Sie Fragen haben oder Rat brauchen, dann melden Sie sich doch ganz einfach bei uns. Am besten per Email unter folgender Adresse [info@alliance-ch.ch](mailto:info@alliance-ch.ch)**

**Liebe Grüsse,  
Kurt Buehlmann, Präsident des VR Alliance-CH AG**